

Zur Teilnahme eingeladen

sind alle jungen Menschen von 12 bis 23 Jahren, die in Hessen, im thüringischem Landkreis Schmalkalden-Meiningen oder den Partnerregionen Emilia-Romagna, Wielkopolska und Aquitaine ihren ersten Wohnsitz haben.

Die Gewinner

- werden zur Preisverleihung und zu einem mehrtägigen Aufenthalt eingeladen.
- bekommen eine auf ihren Beitrag zugeschnittene Urkunde mit Unterschriften der Schirmherren,
- erhalten gestiftete Geldpreise in der Höhe von insgesamt 5.000,- €.

Die Preisarbeiten werden ausgestellt und auf der Homepage der JugendpreisStiftung dokumentiert.

Anmeldung

Anmeldeformulare im Internet unter www.jugendpreisstiftung.de

Abgabe

Die Wettbewerbsbeiträge aus Hessen und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen gehen an:

JugendpreisStiftung

Geschäftsstelle

Poststraße 40

D-34385 Bad Karlshafen

T++49 (5672) 922 45 35

F++49 (561) 316 6893

Mail: jugendpreisstiftung@t-online.de

Was ist die JugendpreisStiftung?

Die JugendpreisStiftung ist eine gemeinnützige, eigenständige Stiftung. Sie wurde 1991 von der Hessischen Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum errichtet, um junge Menschen zur aktiven Beschäftigung mit ihrem Umfeld anzuregen und damit das Engagement Jugendlicher für ihren Lebensraum zu wecken.

Seit 1992 wird der Wettbewerb der JugendpreisStiftung in Hessen und dem durch gemeinsame Geschichte verbundenen Landkreis Schmalkalden-Meiningen ausgeschrieben. Hessens europäische Partnerregionen (Emilia-Romagna/Italien, Wielkopolska/Polen und Aquitaine/Frankreich) beteiligen sich seit 2005 an dem Wettbewerb.

Bei der Bearbeitung der jährlichen Wettbewerbsaufgaben in den beteiligten europäischen Sprachen werden unterschiedliche, aber auch gemeinsame Lösungsstrategien und regionale Sichtweisen deutlich. In einigen Schulen der italienischen, polnischen und französischen Partnerregionen ist der Wettbewerb in den Deutschunterricht eingebunden und alle Wettbewerbsteilnehmer sind gebeten, ihre Beiträge zumindest teilweise in zwei Sprachen abzufassen.

Die JugendpreisStiftung möchte neben inhaltlichen auch kommunikative Kompetenzen fördern, wozu die mehrtägige Begegnung der Preisträger - ebenfalls beitragen soll.

Förderer des Jugendpreises 2015



Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen



HA Stadtentwicklung
HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Finanzgruppe
Hessen-Thüringen



Landkreis
Kassel



Hessischer
Städte- und
Gemeindebund



FEHLING+JUNGMANN GMBH
Bauwirtschaftliche Dienstleistungen



UNTERNEHMENSGRUPPE
MASSAUSISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT



tegut...
gute Lebensmittel



MaxSolarControl
Oberweiser GmbH



SAMORZĄD WOJEWÓDZTWA
WIELKOPOLSKIEGO

JUGENDPREIS 2015



Illustration: Christian Jakob, Wiesbaden

Thema:

MEINE VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT – UNSER HANDELN HAT KONSEQUENZEN

Wettbewerb in den Regionen Europas



Schirmherr ist der Hessische Ministerpräsident mit seinen Amtskollegen in den Partnerregionen

Eingeladen sind Jugendliche von 12 bis 23 Jahren, die in

- Hessen und thüringischem Landkreis Schmalkalden-Meiningen,
 - in der Emilia-Romagna (Italien)
 - in Wielkopolska (Polen)
 - in der Aquitaine (Frankreich)
- Ihren ersten Wohnsitz haben

PREISE! Mehrtägige Begegnung mit Jugendlichen aus den Partnerregionen, festliche Preisverleihung und Geldpreise in Höhe von insgesamt 5.000,-€

Wettbewerb 2015

In diesem Jahr wird sich der Wettbewerb der JugendpreisStiftung dem komplexen Bereich „Nachhaltigkeit“ widmen mit dem Thema:

„MEINE VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT – UNSER HANDELN HAT KONSEQUENZEN“

Verschiedene Aspekte und Ansatzpunkte des Themas können aufgegriffen werden, zum Beispiel

- **Mein eigenes Umfeld lokal und global wahrnehmen– und mein Handeln zu den Veränderungen**
- **Verantwortung für mein gesprochenes und geschriebenes Wort übernehmen**
- **Gut gemeinte aber als schlecht erkannte Auswirkungen erkennen und mein Handeln danach ausrichten (z.B. im Zusammenhang mit kreberzeugenden Materialien)**
- **Lesen, schreiben, lernen heißt „handeln“ – oder wie die Schule zu einer verantwortungsvollen Gestaltung unserer Zukunft beitragen kann**
- **Engagierte Visionäre: Innovation und Kreativität im Dienste einer nachhaltigen Entwicklung und einer friedlichen Welt**
- **...und vieles mehr...**

Bewertet werden die eingesandten Arbeiten nach:

1. Originalität und Qualität des Wettbewerbsbeitrags
2. Bezug des Beitrags zum Thema des Wettbewerbs
3. altersgemäße Umsetzung des Themas
4. Nachweis ausgeprägter Teamarbeit
5. Beachtung des kommunikativen Aspektes (der Beitrag sollte eine breite Zuhörerschaft entweder verbal oder nonverbal ansprechen und ohne weitere Erläuterungen verstanden werden)



Thema:

„MEINE VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT – UNSER HANDELN HAT KONSEQUENZEN“

Ausgezeichnet werden sollen Ideen und Projekte, die dazu beitragen, junge Menschen für die Rolle der Kommunikation, der Bildung einer persönlichen und kollektiven Identität und als Träger für Zusammentreffen und Integration zu sensibilisieren. Wichtig sind uns Projekte, die einen breiten Kreis ansprechen und auf andere Kontexte übertragbar sind.

Weitere Ansatzpunkte:

Was treibt mich an, das Handeln in der Gesellschaft auf Nachhaltigkeit zu hinterfragen?

Was bedeutet für mich mein Netzwerk, um mein Handeln für die Zukunft zu orientieren?

Könnte meine Verantwortung für die Zukunft mein berufliches Handeln blockieren?

Wie kann ich mein Wissen, mein Talent, meine Kreativität für eine bessere Zukunft einsetzen?

Inwiefern können lokale Initiativen die zukünftige Gesellschaft nachhaltig prägen?

Was kann ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln und Energien bewirken?



Illustration: Christian Jakob, Wiesbaden



Wettbewerbsbeiträge

- Möglich sind schriftliche Arbeiten, Graphik Novels, Bilder, Fotos, Videos, Hörspiele und auch andere Präsentationsformen.

Bedingungen

- Formate:
 - bei Papierform **max. DIN A3**
 - bei Filmbiträgen, PowerPoint-Präsentationen oder Hörspielen: max. 15 min
 - allgemein lesbares Datenformat.
- Grundsätzlich muss der Wettbewerbsbeitrag bilingual (zweisprachig) sein. Bei deutschsprachigen Beiträgen soll die Fremdsprache Italienisch, Englisch, Französisch oder Polnisch sein.
- Eine Zusammenfassung des Beitrags mit Vorstellung der Gruppe / des Teilnehmers muss aus Emilia-Romagna (Italien), Wielkopolska (Polen) und Aquitaine (Frankreich) in Deutsch verfasst sein,
- von den deutschen Teilnehmern in einer der Sprachen der Partnerregionen oder in Englisch.
- Für Schulen sind nur Gruppenarbeiten zulässig.
- Schulklassen werden besonders eingeladen.
- Studierende, Teilnehmer aus Vereinen, Verbänden, Kommunen können auch Einzelarbeiten abgeben, Teamarbeiten werden jedoch favorisiert.

Die eingereichte Arbeit darf noch nicht veröffentlicht sein. Mit der Preisverleihung erwirbt die JugendpreisStiftung die Erstveröffentlichungsrechte und das Recht der nachhaltigen Dokumentation der Preisarbeit auf der Homepage der JugendpreisStiftung.

Die Wettbewerbsbeiträge werden von einer Jury bewertet, der Vertreterinnen und Vertreter aller teilnehmenden Partnerregionen angehören. Die Entscheidung der Jury zur Preisvergabe ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

